



KNOWLEDGE SOLVENT AG

Präsentation zum 2. Lenkungsausschuss

26.11.2008

Wissenslandkarten – Ein Instrument des Wissensmanagements



Agenda

1. Neue Teamorganisation
2. Arbeitsfortschritte
3. Vorstellung des WBT- Prototyps
4. Baustellen
5. Projektplan



I. Neue Teamorganisation



2. Arbeitsfortschritte

- Regelmäßige Online- und Präsenz-Meetings
(siehe Dokumentation im [Blog](#))
- Inhaltliche Ausarbeitung der WBT Kernaussagen und Vertiefungen
- Ausformulierung der Audiokommentare
- WBT Grundgerüst erstellt und inhaltlich gefüllt
- Ausarbeitung von Ideen zur multimedialen Umsetzung

3. Vorstellung des WBT Prototyps

Gliederung des WBTs:

- (1) **Einstiegsmotivation**
- (2) **Wissen**
(Definition, Wissenspyramide, Arten von Wissen)
- (3) **Wissensmanagement**
(Definition, Ziele, Bausteine, Transfer von Wissen)
- (4) **Schlüsselstrategien des Wissensmanagements**
(Personifizierung, Kodifizierung)
- (5) **Test zum 1. Lernblock**
- (6) **Wissenslandkarten**
(Wissensträger-, Wissensbestands-, Wissensstruktur-, Wissensanwendungs- und Wissensentwicklungskarten)
- (7) **Implementierung von Wissenslandkarten**
- (8) **Vor- und Nachteile von Wissenslandkarten**
- (9) **Test zum 2. Lernblock**



3. Vorstellung des WBT Prototyps

http://homepage.rub.de/michael.ksoll/WBT_23I12008/content/index.xml

(Bitte mit Internet- Explorer öffnen!)



Druckversion

Kernaussagen

Negativbeispiel:

1. Wissen
2. Wissensmanagement
3. **Schlüsselstrategien des Wissensmanagements**
- Beispiele:
 - Semantische Modellierung
 - Web 2.0 Technologie
4. Personifizierung
5. Kodifizierung
6. Übergreifender Test zum ersten Lernblock
7. Wissenslandkarten
8. Wissensträgerkarten
9. Wissensbestandskarten
10. Wissensstrukturkarten
11. Wissensanwendungskarten
12. Wissensentwicklungskarten
13. Implementierung
14. Vor- und Nachteile von Wissenslandkarten
15. Qualitätskontrolle
16. Übergreifender Test zum zweiten Lernblock

3. Schlüsselstrategien des Wissensmanagements

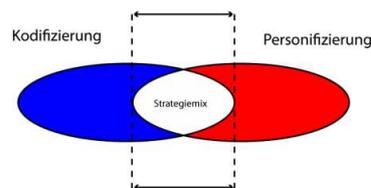
Informationsinfrastruktur für das Wissensmanagement

Nach Hansen et. al. gibt es grundsätzlich zwei Schlüsselstrategien, auf die ein Unternehmen im Rahmen eines betrieblichen Wissensmanagements zurückgreifen kann:

Kodifizierungsstrategie

Personifizierungsstrategie

Welche Wissensmanagementstrategie ein Unternehmen auswählt, richtet sich nach der jeweiligen Wettbewerbsstrategie. Wichtig ist es jedoch keine Doppelstrategie zu verfolgen, sondern die 80:20 Regel zu einzuhalten, bei welcher sich ein Unternehmen primär entweder auf die Kodifizierungs- oder Personifizierungsstrategie stützt und die jeweils andere Strategie lediglich ergänzend praktiziert.



Titel / Beschreibung
Quelle: ...

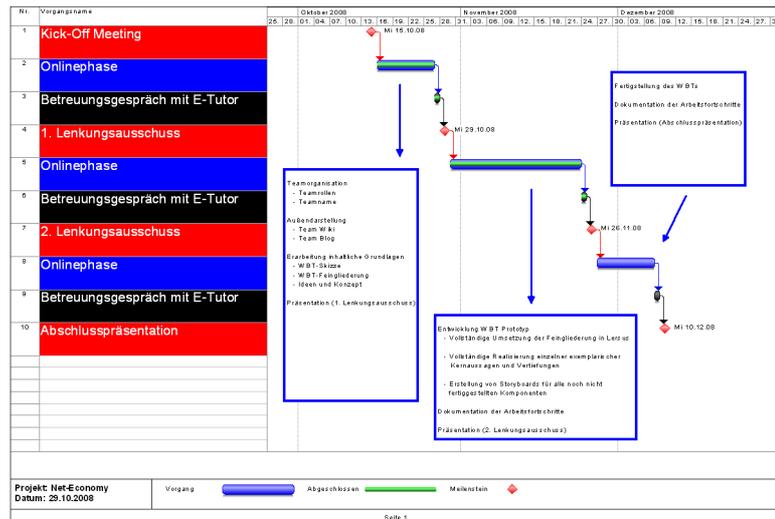


4. Baustellen

- WBT- Layout fehlt
- Animationen fehlen
- Reduzierung der Kernaussagen in Planung
- Reduzierung und Bearbeitung des Fließtextes auf den WBT- Seiten
- Beispiele sind noch zu füllen
- Audiokommentare müssen vertont und eingebaut werden
- Übungen müssen noch in Lersus erstellt werden



5. Projektplan





KNOWLEDGE SOLVENT AG

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

